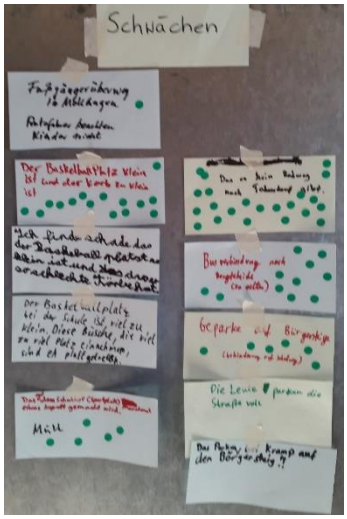
Gemeinde Steinburg
Jugendbeteiligung
23. Juli 2019, 17:00 Uhr, GH Mollhagen

Am 23. Juni trafen sich 10 interessierte Jugendliche sowie die Jugendbeauftragte der Gemeinde Steinburg Frau Fenske und der Bürgermeister Herr Meyer im GH Mollhagen. Gemeindevertreter aller Fraktionen waren ebenfalls anwesend. Die Jugendlichen wurden nach Ihrer Sicht bezüglich der Stärken und Schwächen der Gemeinde Steinburg befragt. Nach der Stärken-Schwächen-Sammlung haben die Teilnehmenden zur Bewertung der Stärken und Schwächen jeweils 6 Klebepunkte pro Person bekommen. Anschließend wurden Ideen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Steinburg eingebracht. Diese wurden ebenfalls auf Karteikarten zusammengefasst und mit jeweils 3 Klebepunkten pro Person bewertet. Nachfolgend sind alle Stärken, Schwächen und Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet.

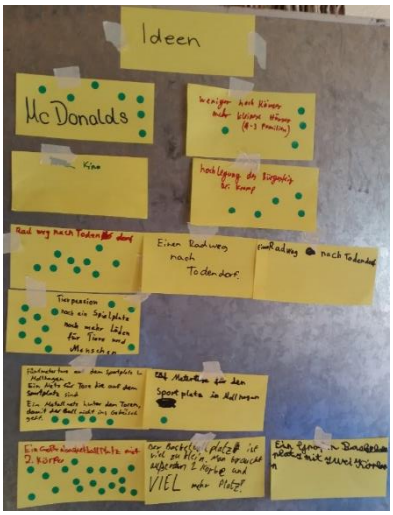


STÄRKEN

- Gut, dass man in den Dörfern Hobbys nachgehen und finden kann [15]
- Lebensmittelgeschäft [12]
- Eine Fahrschule im Dorf [9]
- Es wäre toll, wenn der SVE (Fußballverein Eichede) bleibt, auch der Schützenverein Sprenge und der Turn- und Sportverein Mollhagen sind gut [7]
- Schule, weil sie sehr dicht liegt [6]
- Arzt [4]
- Dorfgemeinschaft [4]
- Größe des Fußballplatzes [1]

SCHWÄCHEN

- Dass es keinen Radweg nach Todendorf gibt [22]
- Basketballplatz und Basketballkorb sind zu klein [15]
- Busverbindung nach Bargteheide zu selten [11]
- Das Parken von Autos auf den Bürgersteigen [6]
- Dass auf dem Schulhof/Sportplatz Sachen kaputt gemacht werden; Müll hingeworfen wird [5]
- Autofahrer beachten den Fußgängerüberweg in Mollhagen nicht [1]
- Büsche stehen zu nah am Basketballplatz
- Dass die Leute die Straßen voll parken
- Das Parken auf dem Gehweg vor dem Lebensmittelmarkt



IDEEN

- Ein großes Basketballfeld mit 2 Körben [18]
- Tierpension, noch ein Spielplatz, irgendwo am Lasbeker Weg, mehr Geschäfte für Bedarfe von Menschen und Tieren [11]
- Radweg nach Todendorf [9]
- McDonalds [7]
- 5-Meter-Tore mit Netzen auf dem Sportplatz an der Schule Mollhagen [6]
- Hochlegen des Bürgersteiges vor dem Lebensmittelgeschäft [5]
- Weniger hohe Häuser, mehr kleine Häuser (für 1-3 Familien) [4]
- Kino

[Anmerkung: Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.]